

## Imaginary Fitness

Initiative: Wissenschaft und Kunst

Ausschreibung: Wissenschaft und Kunst in Bewegung

Bewilligung: 05.07.2016

Laufzeit: 1 Jahre 9 Monate

Prozesse der Imagination und Realisation sind wechselseitig miteinander verbunden. Das zeigt das Projekt "Imaginary Fitness" exemplarisch an der globalurbanen Fitnesskultur mit ihren vielfältigen Sportstudios, Ratgeber, Webseiten, Zeitschriften und Smartphone Apps. Die Projektbeteiligten untersuchen die prozessualen Bewegungen zwischen Imagination und Realisation, wie sie sich - so der Ausgangspunkt - im 'fitten' Körper manifestieren. Auf der Suche nach einer Methode zur Aufzeichnung ebenjener Bewegungen, lassen sich die Projektbeteiligten auf einen performativen Prozess ethnographischer Feldforschung ein. Das Interesse an der Verknüpfung von Fitness und Imagination führt dann zu (1) individuellen Herangehensweisen an ein spezifisches Forschungsfeld mit den entsprechenden Werkzeugen und (2) zu einem gegenseitigen Wissensaustausch über ein komplexes System des Briefeschreibens und -wechsels. Diese Methode soll auf den Anspruch der Performativität hin getestet und anhand eines wachsenden Briefarchives ausgehandelt und dokumentiert werden.

### Projektbeteiligte

#### **Prof. Dr. Michael Lüthy**

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Gestaltung

Professur für Geschichte und Theorie der Kunst

Weimar

#### **Kiran Kumar**

Berlin

#### **Stefanie Kiwi Menrath**

Alice Salomon Hochschule Berlin

(ASH)

ARTPAED Forschungsprojekt

Berlin

**Laurie Young**

Berlin

**Dina Boswank**

Berlin

**Open Access-Publikationen**

**Vom Fake zur Kollaborativen Imagination: Machtbeziehungen in Bildungsprojekten der Parafiktion.  
In Bewegung setzen Ethnographie im Feld Urbanen Lernens**